

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

D. Edouard Youngs Klagen, oder Nachtgedanken über Leben, Tod und Unsterblichkeit

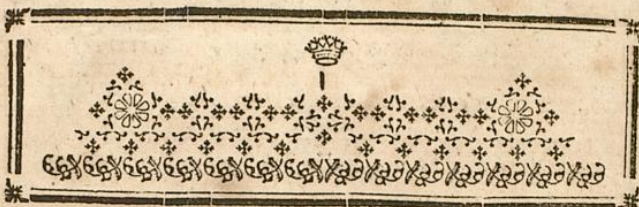
Englisch und Deutsch

Young, Edouard

Hannover, 1760

Preface. = Vorrede.

urn:nbn:de:gbv:45:1-451



P R E F A C E.



*F*EW Ages have been deeper in Dispute about Religion, than this. The Dispute about Religion, and the Practice of it, seldom go together. The shorter, therefore, the Dispute, the better. I think it may be reduced to this single Question, Is Man Immortal, or is he not? If he is not, all our Disputes are mere Amusements, or Trials of Skill. In this Case, Truth, Reason, Religion, which give our Discourses such Pomp and Solemnity, are (as will be shewn) mere empty Sounds, without any Meaning in them. But if Man is Immortal, it will behove him to be very serious about eternal Consequences; or, in other Words, to be truly religious. And this great fundamental Truth, unestablished, or unawaken'd in the Minds of Men, is, I conceive, the real Source and Support of all our Infidelity; how remote soever the particular Objections advanced may seem to be from it.

Sensible



Vorrede.



Wenige Zeitalter haben sich mehr in Streitigkeiten über die Religion vertieft, als das gegenwärtige. Der Zwist über sie, und die Ausübung derselben begleiten einander nur selten: je kürzer er also kann geführt werden, desto besser ist es. Alles läßt sich, meinem Bedünken nach, in die einzige Frage fassen: **Sind wir Menschen unsterblich oder nicht?** Ist das letzte, so dienen alle Streitigkeiten von der Art, uns weiter zu nichts, als die Zeit zu vertreiben; oder es sind bloße Proben unsrer Geschicklichkeit. In dem Fall sind **Wahrheit, Vernunft, Religion**, die unsern Reden und Abhandlungen eine so große Pracht und Feyerlichkeit geben, wie wir zeigen werden, lauter leere Töne, die ganz und gar keine Bedeutung haben. Ist dagegen der Mensch unsterblich, so wird es ihm eine Pflicht, in Absicht auf die ewigen Folgen sehr ernsthaft zu Werke zu gehn; oder, in andern Worten, wahrhaftig Religion zu haben. Daß diese große Grundwahrheit, nicht festgesetzt, oder die Seele nicht dazu erwecket wird, ist meiner Einsicht nach, die eigentliche Quelle und Stütze unsers ganzen Unglaubens; die besondern Einwürfe mögen sich auch noch so weit davon zu entfernen scheinen.

P R E F A C E.

Sensible Appearances affect most Men much more than abstract Reasonings; and we daily see Bodies drop around us, but the Soul is invisible. The Power, which Inclination has over the Judgment, is greater than can be well conceived by those that have not had an Experience of it; and of what Numbers is it the sad Interest, that Souls should not survive! The Heathen World confessed, that they rather hoped, than firmly believed Immortality! and how many Heathens have we still amongst us! The sacred Page assures us, that Life and Immortality is brought to Light by the Gospel: But by how many is the Gospel rejected, or overlooked! From these Considerations, and from my being, accidentally, privy to the Sentiments of some particular Persons, I have been long persuaded, that most, if not all, our Infidels (whatever Name they take, and whatever Scheme, for Argument's sake, and to keep themselves in Countenance, they patronize) are supported in their deplorable Error, by some Doubt of their Immortality, at the Bottom. And I am satisfied, that Men once thoroughly convinced of their Immortality, are not far from being Christians. For it is hard to conceive, that a Man fully conscious eternal Pain or Happiness will certainly be his Lot, should not earnestly, and impartially, inquire after the surest Means of escaping One, and securing the other. And of such an

Vorrede.

Was in die Sinne fällt rühret die meisten Menschen weit mehr, als tiefe Vernunftschlüsse; und täglich sehen wir Körper um uns zu Grunde gehen, aber die Seele ist unsichtbar. Neigung behauptet über die Kraft zu urtheilen eine größere Macht, als die sich vorstellen möchten, welche davon noch keine Erfahrung haben; und wie groß ist nicht die Menge derer, die darinn einen betrübten Vortheil suchen, daß die Seele den Körper nicht überleben möge! Die heidnische Welt gestund, sie hoffte mehr eine Unsterblichkeit, als sie selbige fest glaubte; und wie viele Heiden finden sich nicht noch immer unter uns! Die heilige Schrift versichert uns, Leben und Unsterblichkeit sey ans Licht gebracht durch das Evangelium*: Aber wie viele verwerfen dieß Evangelium, oder übersehen es! Diese Betrachtungen, und eine zufällige Gelegenheit, wodurch ich hinter die geheimen Gedanken von verschiedenen gewissen Personen kam, haben mich längst überredet, ein oder andrer Zweifel an ihrer Unsterblichkeit, sey im Grunde die Stütze der bejammernswürdigen Irthümer bey unsern meisten Ungläubigen; wo nicht gar, bey allen, unter was für einen Namen sie sich auch verstecken, was für Lehrgebäude sie auch vertheidigen mögen, ihren Beweis zu führen, und sich aufrecht zu erhalten. An der andern Seite bin ich gewiß, Menschen die einmal völlig von ihrer Unsterblichkeit überzeuget sind, haben nur noch einen kleinen Schritt zum Christenthume. Wenigstens ist es fast unbegreiflich, daß jemand, der es sich vollkommen bewußt ist, es warte seiner das gewisse Loos einer ewigen Quaal, oder Seligkeit, nicht mit allem Ernste und möglichster Unparteilichkeit den bewährtesten Mitteln nachforschen sollte, wie er jener entfliehen, und sich den Besiz von dieser sichern möge.

Und

* 2 Timoth. II, 10.

P R E F A C E.

an earnest and impartial Inquiry, I well know the Consequence.

Here, therefore, in Proof of this most fundamental Truth, some plain Arguments are offered; Arguments derived from Principles which Infidels admit in common with Believers; Arguments, which appear to me altogether irresistible; and such as, I am satisfied, will have great Weight with all, who give themselves the small Trouble of looking seriously into their own Bosoms, and of observing, with any tolerable Degree of Attention, what daily passes round about them in the World. If some Arguments shall, Here, occur, which Others have declined, they are submitted, with all Deference, to better Judgments in this, of all Points, the most important. For, as to the Being of a God, that is no longer disputed; but it is undisputed for this Reason only; viz. Because where the least Pretence to Reason is admitted, it must for ever be indisputable. And of consequence no Man can be betrayed into a Dispute of that Nature by Vanity; which has a principal Share in animating our modern Combatants against other Articles of our Belief.



NIGHT

Vorrede.

Und die Folgen einer so ernsthaften und unparteyischen Untersuchung sind mir sehr wohl bekannt.

Ich lege daher meinen Lesern, in den Folgenden zum Beweise dieser Wahrheit, die den Grund von allen ausmacht, einige klare und deutliche Beweise vor: Beweise, aus Sätzen hergeleitet, die Gläubige und Ungläubige mit einander zugeben; Beweise, denen man, wie es mir vorkömmt, ganz und gar nichts weiter kann entgegen setzen. Und ich bin fest überzeuget, sie müssen bey allen denen ein großes Gewicht haben, welche sich die kleine Mühe nehmen wollen, einen ernsthaften Blick in ihr eigen Herz zu wagen, und auch nur mit einer mittelmäßigen Aufmerksamkeit Begebenheiten wahrzunehmen, die sie alle Tage in der Welt um sich sehn. Sollten einige Beweise hier vorkommen, deren sich andre nicht haben bedienen wollen, die unterwerfe ich mit aller Achtung einem bessern Nachdenken über diesen Punct, der unendlich wichtiger, als alles ist. Denn das Daseyn einer Gottheit bestreitet man nicht mehr; der Zwist hierüber ist bloß aus der Ursache weggefallen, weil es niemals da einem Zweifel kann ausgesetzt seyn, wo nur noch der geringste Anspruch auf Vernunft übrig bleibet. Zu dieser Streitigkeit kann folglich niemand durch den Stolz und die Eitelkeit verleitet werden, die vor andern, an der Hefigkeit, womit unsre neuere Krieger die übrigen Glaubenslehren bekämpfen, einen so großen Antheil hat.



Die